V.b.b. Preis 3 Schilling

DER Pflanzenarzt

ZEITSCHRIFT FÜR PFLANZENSCHUTZ UND SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG

Herausgegeben von der Bundesanstalt für Pflanzenschutz in Wien

Redaktion: Bundesanstalt für Pflanzenschutz, Wien, II. Trunnerstraße 1, Telephon R-42-5-36
Verlag: Scholle-Verlag, Buchhandlungs-Ges. m. b. H., Wien, I. Stubenring 6, Telephon R-21-0-86, Postsparkassenkonto 116.348
Bezugspreis: Halbjährig S 6.—, ganzjährig S 12.— einschließlich Postversand.

7. JAHRGANG **1. SONDERNUMMER** FEBRUAR 1954

Amtliches Pflanzenschutzmittelverzeichnis

und

Pflanzenschutzgeräteverzeichnis 1954

der

Bundesanstalt für Pflanzenschutz, Wien

Auf Grund der Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 2. Juni 1948 über den Schutz der Kulturpflanzen (Pflanzenschutzgesetz), BGBL. 29, 22. Juli 1948, 124, und der Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 25. Mai 1949, betreffend die Genehmigung von Pflanzenschutzmitteln (Pflanzenschutzmittelverordnung), dürfen nur solche Pflanzenschutzmittel in Österreich gewerbsmäßig erzeugt, angewandt, verkauft und feilgeboten oder sonst in den Handel gebracht werden, die im amtlichen Pflanzenschutzmittelregister auf Grund einer durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft erteilten Genehmigung eingetragen sind. Derartige Genehmigungen werden nur für Mittel ausgesprochen, die von der Bundesanstalt für Pflanzenschutz mit Erfolg geprüft wurden. Das amtliche Pflanzenschutzmittelregister liegt bei der Bundesanstalt für Pflanzenschutz auf und kann dort von jedermann eingesehen werden.

Das nachfolgende amtliche Pflanzenschutzmittelverzeichnis enthält alle mit dem Stichtag 1. Jänner 1954 registrierten Pflanzenschutzmittel mit der zugehörigen Registernummer, soferne nicht die Hersteller- oder Vertriebsfirma für Mittel, die nicht in Verkehr gesetzt werden, die Herausnahme aus dem Verzeichnis beantragt hat. Bei jedem Mittel ist jene Firma in abgekürzter Form angegeben, die Inhaberin der Genehmigung ist. Der genaue Firmenwortlaut und die Anschriften dieser Firmen sind aus dem anschließend (Seite 23) gebrachten Firmenverzeichnis zu ersehen.

Im Verzeichnis können selbstverständlich nicht die Anwendungsgebiete und Anwendungsvorschriften erschöpfend angegeben, sondern nur orientierende Hinweise gegeben werden. Es muß auf die jeder Packung beigegebenen Anwendungsvorschriften verwiesen werden, wobei besonders auch darauf hingewiesen wird, daß bei manchen in flüssiger Form in

COMMONWEALTH MYCOLOGICAL INSTITUTE
22 MAR 1954

den Handel gelangenden Mittel die Dosierung volumsmäßig erfolgt und in diesen Fällen die angegebenen Anwendungskonzentrationen Volumsprozente darstellen. Bei der praktischen Anwendung müssen die in der Giftverordnung oder im einzelnen vom Bundesministerium für soziale Verwaltung vorgeschriebenen Anwendungsrichtlinien zur Vermeidung von Gesundheitsschädigungen befolgt werden.

Auch die Richtlinien zur Verhütung von Geschmacksbeeinflussungen und zur Vermeidung von Bienenschäden müssen sorgfältig beachtet werden.

Das Pflanzenschutzgeräteverzeichnis enthält alle von der Bundesanstalt für Pflanzenschutz gemeinsam mit der Bundesversuchs- und Prüfungsanstalt für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Wieselburg an der Erlauf, geprüften Pflanzenschutzgeräte.

Inhaltsübersicht

Seite

I. Mittel gegen tierische Schädlinge

A. Fraßgifte (=Magengifte)

A1) Arsenspritzmittel 3
A2) Ködermittel 3

B. Berührungsgifte (=Haut-, =Kontaktgifte)

B1) Winterspritzmittel 4
B2) Während der Vegetationsruhe und Vegetationszeit anwendbare Mittel 5
B3) Sommerspritzmittel 6

C. Synthetische Insektizide mit verschiedenartiger Wirkungsweise

C1) DDT-Produkte 6
C2) Hexa-Produkte 6
C3) Rein-Gammaprodukte (hergestellt aus Lindan) 7
C4) Chlordan-Produkte 8
C5) Phosphorsäureesterprodukte 8
C6) Kombinierte Insektizidpräparate 9
C7) Innertherapeutische (systemische) synthetische Insektizide 10
C8) Sonstige synthetische Insektizide 10
C9) Insektizide gegen Vorratsschädlinge . . . 11

D. Atemgifte

D1) Räucherpatronen gegen Nagetiere 12
D2) Räuchermittel 12
D3) Begasungsmittel 12
D4) Bodendesinfektionsmittel 13

E. Sonstige und Spezialmittel

E1) Akarizide 13
E2) Raupenleim 13
E3) Wildverbißmittel 13

II. Mittel gegen pilzliche Krankheitserreger

A. Saatgutbeizmittel

A1) Saatgut-Trockenbeize 14
A2) Saatgut-Naßbeize 14

Seite

A3) Saatgut-Beizmittel kombiniert mit Saatgut-Schutzmittel 14

B. Kupfermittel

B1) Kupfervitriol 14
B2) Kupfer-Spritzmittel 14
B3) Kupfer-Stäubemittel 15

C. Schwefelmittel

C1) Colloidschwefel 15
C2) Netzschwefel 15
C3) Stäubeschwefel 16

D. Synthetische Fungizide 16

III. Kombinationspräparate

A1) DDT-Kupfer-Schwefel-Stäubemittel . . . 16
A2) Derris-Kupfer-Schwefel-Stäubemittel . . 16

IV. Unkrautmittel

A) Unkrautbekämpfungsmittel für kultivierte Flächen 17
A1) Dinitrokresol-Präparate und ähnliche . . 17
A2) Wuchsstoff-Präparate 17
A3) Sonstige 17
B) Unkrautbekämpfungsmittel für Kahlflächen und Ödland 18
C) Unkrautvertilgungsmittel für nichtkultivierte Flächen (Wege und Plätze) . . . 18

V. Baumpflegemittel

A1) Wundverschlußmittel 18
A2) Baumwachse 19

VI. Kartoffelkeimhemmungsmittel 19

VII. Hilfsstoffe 19

Amtlich geprüfte Pflanzenschutzgeräte . . . 20

I. Mittel gegen tierische Schädlinge

A. Fraßgifte (=Magengifte)

Nur wirksam gegen fressende, nicht gegen saugende Schädlinge

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	A1) Arsenspritzmittel		
107	Kalkarseniat-Spritzmittel	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft	Gegen fressende Schädlinge im Obstbau (z. B. Obstmade) 0,4%ig allein oder als Zusatz zu Kupfer- oder Schwefelbrühen, und gegen fressende Schädlinge im Ackerbau, insbesondere gegen Kartoffelkäfer, Rübenrüßler, Getreidelaufkäfer u. a. 0,8 bis 2%ig allein oder als Zusatz zu Kupferspritzmitteln (etwa 6 kg Arsenspritzmittel/ha)
108	Bleiarseniat-Spritzmittel	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft	
	A2) Ködermittel		
	1) Fluorködermittel		
229	Antiblit	Avenarius	Gegen Erdraupen auf Feld- und Gartenkulturen. Das Ködermittel wird, mit der halben Gewichtsmenge Wasser angefeuchtet, breitwürfig gestreut Aufwandmenge ca. 50 kg/ha
44	Blitocid	Alpa	
45	Agrillan	Alpa	Gegen Maulwurfsgrillen (Werren) 5 bis 6 Gramm pro m² ausstreuen auf mäßig angefeuchtetem Boden oder nach einem Regen Anwendungszeit: März bis Juli Bei feldmäßiger Anwendung 24—30 kg/ha
149	Cortilan	Agro-Fattinger	
38	Donatus Werretox	Eisner	
171	Spezial-Inficin gegen Maulwurfsgrillen	Buchrucker	
32	Werrex	Schneebeli	
	2) Metaldehydköder-mittel (Schneckenköder)		
9	Donatus Schneckweg	Eisner	Gegen Schnecken aller Art; in eigroßen Häufchen in Abständen von etwa 25 cm abends auslegen 50—100 kg/ha
75	Meta-Schnecken-vertilgungsmittel	Agro, Bauten- und Pflanzenschutz	
189	Schneckengiftköder Epro	Epro	
320	Schneckenvertilgungs-mittel „Radikal"	Nagel	
30	Schneckex	Schneebeli	
182	Spezial-Inficin gegen Schnecken	Buchrucker	
	3) Giftgetreide		
	a) Zinkphosphid-körner		
150	Avenarius-Giftkörner	Avenarius	Gegen Feld- und Hausmäuse. Auslegen von 3 bis 5 Giftkörnern in jedes Mausloch bzw. in jeden Schlupfwinkel
8	Donatuskörner	Eisner	
63	Mata-Giftkörner	Asid	
31	Mausex-Giftkörner	Schneebeli	
35	Muscid-Giftweizen	Kwizda	
	b) Thalliumkörner		
170	Zeliokörner	Chemia	
	c) Giftkörner mit synthetischem Mäusegift		
157	Castrix-Körner	Chemia	

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	4) Thalliumgiftpasten		
41	Attlo-Paste	Kwizda	Gegen Wühlmäuse und Ratten u. a. Mit geeignetem Köder auslegen
217	Sida-Paste	Atyński	
102	Thallo-Paste	Asid	
183	Zelio Giftpaste	Chemia	
	5) Phosphorköder		
289	Korit	Kwizda	Im Winter gegen Krähen Auslegen der gebrauchsfertigen Köder
318	Phosphoröl zur Krähenvertilgung	Tagger	2 ccm in ein Ei gebracht auslegen
126	Phosphorpaste zur Krähenvertilgung	EAS-Laboratorium	Im Winter gegen Krähen, insbesondere Rabenkrähen, in Brocken, eventuell mit Blut vermengt, mittels Zange auslegen. Im Frühjahr streicht man die Phosphorpaste in halbe Eierschalen und täuscht beim Auslegen des Köders Gelege vor
215	Phosphorpaste zur Krähenvertilgung	Tagger	
	6) Thioharnstoffköder		
290	Arrex-Wurzeln	Epro	Gegen Wühlmäuse 6 bis 8 Arrex-Schnitzel pro Gang

B. Berührungsgifte (=Haut-, =Kontaktgifte)

Wirken in Berührung mit dem Schädling; sowohl gegen fressende als auch gegen saugende Schädlinge anwendbar

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung	
	B1) Winterspritzmittel †)			
	1) Mineralöl-Obstbaum-karbolineum			
142	Arbodrin Universal Mineralöl-Obstbaum-karbolineum „Minoce"	Kwizda	Im Obstbau: Gegen am Baum überwinternde Formen tierischer Schädlinge sowie gegen Moose und Flechten. Während der Vegetationsruhe bis spätestens zum Beginn des Knospenschwellens Warmspritzung: 7,5%ig Frostspritzung: Bei Pfirsich und Marille 3%ig, bei allen anderen Obstgehölzen 4%ig	
48	Dobol „M"	Gross, Bussetti		
18	Neodendrin-Universal	Avenarius	Im Weinbau: Gegen Rebenschildläuse und Reblaus Warmspritzung: 3%ig Frostspritzung: 1,5%ig	
269	Neo-Original	Agro, Bauten- und Pflanzenschutz		
338	Doppelkarbosan-forte	Tagger	Anwendungsgebiet wie oben Warmspritzung: 6%ig Frostspritzung: 3%ig	
	2) Gelböle		Gegen überwinternde Formen tierischer Schädlinge im Obstbau sowie gegen Moose und Flechten	
			Warmspritzung: ††	Frostspritzung: ††
103	Dytrol	Shell	5%ig	2,5%ig
267	Dytrol 13	Shell	5%ig	2,5%ig

†) Außerdem sind die im Pflanzenschutzmittelverzeichnis 1950 angeführten Obstbaumkarbolineen aus Schweröl und aus Mittelöl nach wie vor registriert, doch wurde die Herstellung dieser Typen bis auf weiteres aufgegeben. Zur Erleichterung der Übersicht unterbleibt die Anführung dieser nicht mehr hergestellten Produkte.

††) Der Einfachheit halber werden nur die anzuwendenden Höchstkonzentrationen angeführt, die zur Erreichung voller insektizider und ovizider Wirkung nötig sind.

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung	
203	Neodrol-Gelböl	Kwizda	5%ig	2,5%ig
51	Paranicrol	Agro-Fattinger	3%ig	1,5%ig
146	Paranicrol-flüssig	Agro-Fattinger	5%ig	2,5%ig
168	Paranicrol-neu	Agro-Fattinger	5%ig	2,5%ig
	3) Obstbaum-karbolineum emulgiert			
37	Arbodrin-E	Kwizda	Gegen überwinternde Formen tierischer Obstbaumschädlinge mit Ausnahme gedeckelter Schildläuse (San José-Schildlaus). Spätanwendung im Frühjahr vom Beginn des Knospenschwellens bis knapp vor Knospenaufbruch in 10%iger Konzentration empfohlen. Im Weinbau gegen Wiesenwanze, Rebenschildläuse, Winterei der Reblaus, während der Vegetationsruhe 8%ig spritzen	
1	Mischkarbosan	Tagger		
	4) Mineralöl-Obstbaum-karbolineum emulgiert			
74	Mixdrin	Avenarius		
344	Abolin	Agro, Bauten- und Pflanzenschutz	Gegen überwinternde Formen tierischer Obstbaumschädlinge während der Vegetationsruhe 12%ig spritzen bei Temperaturen oberhalb 0° C	
	5) Sonstige			
337	Petrosan	Tagger	3%ig	Gegen am Baum überwinternde Formen tierischer Obstbaumschädlinge. Während der Vegetationsruhe bis spätestens zum Beginn des Knospenschwellens bei Temperaturen über 0° C spritzen.
200	TABP 38	Philips-Chemie	0,6%ig	
	B2) Während der Vegetationsruhe u. Vegetationszeit anwendbare Mittel			
	1) Schwefelkalkbrühe normiert			
76	Baumol doppelt	Tagger	Gegen tierische Schädlinge im Obst- und Weinbau, insbesondere Schildläuse, Rote Spinne, Kräuselkrankheit des Weinstockes u. a. Milben sowie gegen pilzliche Krankheitserreger im Obstbau. Während d. Vegetationsruhe i. Weinbau 12 Vol.-%ig (= 15 Gew.-%ig), im Obstbau 15 bis 20 Vol.-%ig (= 20 bis 25 Gew.-%ig) spritzen; während der Vegetationszeit 1,5 bis 2 Vol.-%ig (= 2 bis 2,5 Gew.-%ig) spritzen	
306	Obstan	Leitner		
42	„SKB-Agrarmarke" Schwefelkalkbrühe Kwizda	Kwizda		
199	Schwefelkalkbrühe	Leitner		
13	Schwefelkalkbrühe	Medinger		
191	Schwefelkalkbrühe	Schanda		
2	Schwefelkalkbrühe „Tagger"	Tagger		
	2) Schwefelbarium-Spritzmittel			
19	Agrobar	Avenarius	Gegen Kräuselmilbe der Reben: im Winter 3%ig, im Sommer 1%ig Gegen Milben im Obst- und Gartenbau, Obstschorf und andere Pilzkrankheiten im Sommer 1%ig Gegen Kräuselkrankheit der Pfirsiche im Winter 3%ig	
34	A-Tetrabar	Kwizda		
118	Solbar	Chemia		
64	Sulfbarit	Asid		
20	Schwefelbarium-Spritzmittel „Epro"	Epro	Gegen Kräuselmilbe der Reben: im Winter 4%ig, im Sommer 1%ig Gegen Milben im Obst- und Gartenbau, Obstschorf und andere Pilzkrankheiten im Sommer 1%ig Gegen Kräuselkrankheit der Pfirsiche im Winter 4%ig	

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	B3) Sommerspritzmittel **1) Nikotinspritzmittel**		Gegen Blattläuse, Blattflohlarven und andere saugende Schädlinge im Obst- und Gartenbau:
57	Nicotox „20"	Sandoz	0,4- bis 0,5%ig
95	Nikopren	Vedepha	0,125- bis 0,15%ig
21	Nikotinspritzmittel „Epro"	Epro	1- bis 2%ig
15	Poksin	Avenarius	1,5- bis 2%ig
254	Poksin-neu	Avenarius	1- bis 2%ig
27	Pomosept-N	Kwizda	1- bis 2%ig
129	Regie-Tabakextrakt	Austria-Tabakwerke A. G.	1- bis 2%ig
96	Venetan	Vedepha	1%ig (gegen Blutlaus 3%ig)
	2) Derris-Spritzmittel		
185	Derropren	Vedepha	Gegen Blattflohlarven 0,075%ig Gegen Blattläuse 0,1- bis 0,15%ig Gegen Kirschblatt- u. Stachelbeerblattwespe 0,1%ig

C. Synthetische Insektizide mit verschiedenartiger Wirkungsweise

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	C1) DDT-Produkte		
	1) DDT-Stäubemittel*)		
77	Gesarol-Stäubemittel	Geigy	Vornehmlich gegen fressende Insekten
	2) DDT-Spritzmittel		Vornehmlich gegen fressende Insekten:
365	G 25389	Geigy	0,3%ig (gegen Kartoffelkäfer: Aufwandmenge 1,8 kg/ha)
69	Gesarol 50	Geigy	0,2%ig (gegen Kartoffelkäfer: Aufwandmenge 1,2 bis 1,8 kg/ha)
	3) DDT-Spritzmittel Emulsion		
71	Gesafid	Geigy	Gegen Weiße Fliege, Blattläuse u. a. 0,25- bis 0,5%ig
	C2) Hexa-Produkte (Hergestellt aus technischem oder gereinigtem Hexachlorcyclohexan)		Besitzen intensiven Geruch; Anwendung mit der Gefahr von Geschmacksbeeinflussungen verbunden
	1) Hexa-Stäubemittel)**		
228	Cit 7,5	Cit	Gegen fressende und saugende Schädlinge
	2) Hexa-Spritzmittel)**		Gegen fressende und saugende Schädlinge, ausgenommen insbesondere Milben und Schildläuse:
226	Cit 70 G	Cit	0,1%ig

*) Für alle Stäubemittel ist bei feldmäßiger Anwendung mit Aufwandmengen von 20 bis 30 kg/ha zu rechnen.

**) Anwendung gegen oberirdisch lebende Schädlinge nur bei solchen Kulturen möglich, deren verwertbare Teile nicht dem menschlichen Genuß oder der Verfütterung dienen oder soweit diese Teile nicht direkt oder indirekt mit dem Mittel in Berührung kommen können. Anwendung im Kartoffelbau kommt daher nicht in Frage. Nachbau von Wurzelfrüchten auf mit diesen Mitteln behandelten Flächen zumindest bis 12 Monate nach der Behandlung unterlassen. Vorsicht auf Unterkulturen!

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
355	Gammaplanta	Asid	0,15- bis 0,2%ig
81	Hexamul	Agro-Fattinger	0,15- bis 0,2%ig (gegen Drahtwürmer 15 Liter/ha)
406	Perfektan	Organchemie	0,2%ig (nur gegen Blattläuse im Obst- und Gartenbau und gegen Blutlaus anerkannt)
	3) Hexa-Streu- (Stäube-)mittel zur Bodenbehandlung*)		(Erklärung der Abkürzungen: D = gegen Drahtwürmer; E = gegen Engerlinge)
117	Cit-20-Hexa-Staub	Cit	D : 50 kg/ha E : 100 bis 150 kg/ha
87	Hexaterr	Agro-Fattinger	D : 50 kg/ha E : 100 bis 150 kg/ha
85	Meloxan	Tagger	D : 35 kg/ha E : 80 bis 120 kg/ha
381	Hexapur-N	Kwizda	D : 100 kg/ha E : 100 bis 150 kg/ha
	C3) Rein-Gamma-produkte (hergestellt aus Lindan)		
	1) Gamma-Stäube-mittel)**		
244	Cit 80 G Staub	Cit	Gegen fressende und saugende Schädlinge (Inexit-Staub nur gegen Blattläuse und weißen Bärenspinner anerkannt)
301	Gammapuder	Agro-Fattinger	
234	Hortex Stäubemittel	Agrichem	
220	Inexit-Staub	Epro	
375	Inexit-Staub-Neu	Epro	
245	Plantan Hexastaub	Schneebeli	
243	Verindal-Stäubemittel	Schering	
	2) Gamma-Spritz-mittel)**		Gegen fressende und saugende Schädlinge, ausgenommen insbesondere Milben und Schildläuse:
303	Arkotine B	Shell	0,15- bis 0,2%ig (gegen Kartoffelkäfer und Rübenrüßler 2 kg/ha)
342	Gammalo	Agro-Fattinger	0,2%ig (gegen Kartoffelkäfer 2,4 kg/ha)
298	Gammarol-Spritzmittel	Kwizda	0,15- bis 0,2%ig
316	Gammamul	Agro-Fattinger	0,15- bis 0,2%ig (gegen Drahtwürmer 15 Liter/ha)
235	Gamma-Nexen-Neu	Epro	0,15 %ig
237	Inexit-Suspension	Epro	0,15%ig (gegen Kartoffelkäfer 1 bis 1,2 kg/ha)
293	Lindan MÖ 10	Philips-Chemie	0,1 bis 0,3%ig (gegen Drahtwürmer 10 Liter/ha; gegen Engerlinge 20 Liter/ha; gegen Rübenerdflöhe 0,6 Liter/ha)

*) Anwendung zu Kulturen, deren verwertbare Teile dem menschlichen Genuß oder der Verfütterung dienen und mit dem Boden in Berührung kommen oder mit Erde verunreinigt werden, unzulässig. Auf mit diesen Mitteln behandelten Flächen dürfen solche Kulturpflanzen frühestens drei Jahre nach der Anwendung angebaut werden.

**) Behandlung von Früchten bzw. Produkten, die für den menschlichen Genuß bestimmt sind, innerhalb eines Zeitraumes von etwa vier Wochen vor der Ernte unterlassen.

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	3) Gamma-Streu- (Stäube-) mittel zur Bodenbehandlung *)		(Erklärung der Abkürzungen: D = gegen Drahtwürmer; E = gegen Engerlinge)
317	Arretol	Kwizda	D : 50 kg/ha E : 100 bis 150 kg/ha
213	Gamma-Streunex	Epro	D : 50 kg/ha E : 100 bis 150 kg/ha
315	Gammaterr	Agro-Fattinger	D : 50 kg/ha E : 100 bis 150 kg/ha
231	Hortex-Streumittel	Agrichem	D : 50 kg/ha E : 100 bis 150 kg/ha
378	Plantan-Hexa-streumittel	Schneebeli	D : 50 kg/ha E : 100 bis 150 kg/ha
292	Streu-Cit	Cit	D : 50 kg/ha E : 100 bis 150 kg/ha
349	Super-Tarsol	Radvanyi	D : 200 kg/ha
	4) Gamma-Saatgut-Schutzmittel (Siehe auch II/A 3)		
236	Agronex	Epro	Gegen Drahtwürmer Trockenbeizung mit 250 Gramm für 100 kg Getreidesaatgut und 750 Gramm für 100 kg Rübensamen
230	Hortex-Puder zur Saatgutbehandlung	Agrichem	
331	Elatan	Agro-Fattinger	Gegen Drahtwürmer Trockenbeizung mit 200 Gramm für 100 kg Getreidesaatgut und 300 Gramm für 100 kg Rübensamen
	C4) Chlordan-Produkte		
	1) Chlordan-Spritzmittel		
336	Intox „8" flüssig	Sandoz	Gegen Kartoffelkäfer 600 ccm/ha (0,2%ig bei 300 Liter/ha) D : 10 Liter/ha*) E : 15 Liter/ha*)
	2) Chlordan-Streumittel*)		
309	Intox „8"-Streumittel	Sandoz	D : 75 kg/ha, E : 100 bis 150 kg/ha
	C5) Phosphorsäureesterprodukte		
	1) Parathion-Stäubemittel		
130	E 605-Staub	Chemia	Gegen saugende und fressende Schädlinge im Feldbau (ausgenommen insb. Kartoffelkäfer)
307	Eforol-Stäubemittel	Kwizda	
308	Ekatox-Stäubemittel	Sandoz	

*) Gefahr von ungünstigen Geschmacksbeeinflussungen wesentlich geringer als bei technischen Hexamitteln. Solche Beeinflussungen möglich bei Überdosierungen und ungleichmäßiger Verteilung. Anwendung nur an Kulturen möglich, deren mit dem Boden in Berührung kommende Teile nicht dem menschlichen Genuß dienen. Anbau solcher Kulturpflanzen nach einer derartigen Behandlung frühestens 12 Monate später.

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	2) Parathion-Spritzmittel		Gegen saugende und fressende Schädlinge (gegen San José-Schildlaus höhere Konzentrationen nach Gebrauchsanweisung)
283	Carposan	Österr. Pflanzenschutz-Gesellschaft	0,05%ig
133	E 605 forte Universal-Insektizid	Chemia	0,02- bis 0,04%ig
408	E 605 Spritzpulver „M 20"	Chemia	0,1%ig
169	Eforol forte	Kwizda	0,2- bis 0,4%ig
354	Eforol-Ultra	Kwizda	0,02- bis 0,04%ig
197	Ekatox 20	Sandoz	0,05- bis 0,1%ig
	3) Sonstige Phosphorsäureesterprodukte		
	1) Stäubemittel		
357	Basudin-Stäubemittel	Geigy	Gegen Erdflöhe und Blattläuse im Rübenbau
252	Potasan-Staub	Chemia	Gegen Kartoffelkäfer
	2) Spritzmittel		
358	Basudin-Spritzpulver	Geigy	Gegen Weißen Bärenspinner, Spinnmilben und Blattläuse im Obst- und Gartenbau, Blutlaus 0,1%ig
359	G 26142	Geigy	Gegen Spinnmilben und Blattläuse im Obst- und Gartenbau 0,05%ig
	C6) Kombinierte Insektizidpräparate		
	a) DDT-Reingamma-Produkte		
	1) Stäubemittel		
370	Cit-DDT-Reingamma-Staub	Cit	Gegen fressende und saugende Insekten im Feldbau
296	Gesarol-Gamma-Staub	Kwizda	
	2) Spritzmittel		Gegen fressende und saugende Schädlinge, ausgenommen insbesondere Milben und Schildläuse:
302	Arkotine DB	Shell	0,3- bis 0,4%ig (gegen Kartoffelkäfer und Rapsglanzkäfer 1,8 kg/ha)
262	Gesarol-Gamma-K	Geigy	0,2%ig (gegen Kartoffelkäfer 1,2 kg/ha)
256	Gesarol-Gamma-Spritzmittel	Geigy	
	3) Nebellösung		
278	Gesarol-Gamma NL 5	Geigy	Gegen Weißen Bärenspinner u. a. Baumschädlinge vernebeln mit Schwingfeuernebelgerät

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	b) DDT-Parathion-Produkte		
	1) Stäubemittel		
360	Eforol-D-Stäubemittel	Geigy	Gegen Rüsselkäfer, Erdflöhe und Blattläuse im Rübenbau
	2) Spritzmittel		
366	Stratilon	Geigy	Gegen Traubenwickler (Heu- und Sauerwurm) 0,2%ig
	c) Gamma-Chlordan-Produkte		
	1) Stäubemittel		
403	Inexit 53 Staub	Cela	Gegen Jungräupchen des Weißen Bärenspinners bis einschließlich 4. Larvenstadium
	2) Spritzmittel		
404	Inexit 53 Suspensionspulver	Cela	0,2%ig (gegen Rüsselkäfer im Rübenbau und Kartoffelkäfer 1,5 kg/ha)
	C7) Innertherapeutische (systemische) synthetische Insektizide		
242	Pestox 3 H	Philips-Chemie	Als Spritz- und Gießmittel: gegen verschiedene Blattlausarten 0,4- bis 0,5%ig; als Spritzmittel: gegen Chrysanthemenälchen 0,4%ig
253	Systox	Chemia	Als Spritz- und Gießmittel: gegen verschiedene Blattlausarten 0,04- bis 0,05%ig; gegen Rote Spinne, Schmierläuse und Chrysanthemenälchen 0,05%ig
	C8) Sonstige synthetische Insektizide		
	1) Stäubemittel		
393	Aldrin-Staub	Shell	Gegen Rübenrüsselkäfer verstäuben; als Streumittel gegen Drahtwürmer 135 kg/ha, gegen Engerlinge 135- bis 200 kg/ha
249	C-B-Ho-Staub	Belak	Gegen Blattläuse an Feldkulturen und Kartoffelkäfer
334	Hostatox-Staub	Vedepha	Gegen Kartoffelkäfer
	2) Spritz- u. Gießmittel		
251	C-B-Ho-Spritz-Suspension	Belak	Gegen Kartoffelkäfer 1,2 kg/ha (0,4% bei 300 Liter/ha); gegen Kohlweißlingsraupen 0,2%ig
394	Dieldrex 15	Shell	Gegen Kartoffelkäfer 1,4 kg/ha
219	Dorytox	Agro-Fattinger	Gegen Kartoffelkäfer 2 kg/ha, z. B. 0,2%ig in 1000 Liter Aufwandmenge/ha

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
376	Holfidal-Spritzmittel	Vedepha	Gegen Jungraupen des Weißen Bärenspinners bis einschließlich 3. Larvenstadium 0,5%ig
310	Hostatox emulgierbar	Vedepha	Gegen Kartoffelkäfer 1½ Liter/ha z. B. 0,5%ig in 300 Liter Aufwandmenge/ha
377	Hostatox-Spritzpulver	Vedepha	Gegen Spinnmilben im Obst- und Gartenbau 0,5%ig, gegen Blattläuse 0,3%ig, gegen Kartoffelkäfer 1,5 kg/ha
328	Insektizid Asid	Asid	Gegen Blattläuse im Obst- und Gartenbau 0,2%ig, gegen Kartoffelkäfer 600 Gramm/ha (z. B. 0,2% bei 300 Liter/ha)
294	Toxaphen MÖ 50	Philips-Chemie	Gegen Blattläuse 0,2%ig Gegen Kartoffelkäfer 0,5%ig (1,5 l/ha)
	3) Streumittel		
335	C-B-Ho-Streumittel	Belak	D : 80 kg/ha E : 100 bis 150 kg/ha
	C9) Insektizide gegen Vorratschädlinge		(Siehe auch Vorratsschutzmittel unter D3)
	1) DDT-Einstäubemittel		
66	Geigy-33 Stäubemittel	Geigy	Gegen Kornkäfer u. a. Beimischung von 100 Gramm pro 100 kg Getreide (1‰)
	2) DDT-Spritzmittel		
198	Geigy-33 Spritzmittel	Geigy	Gegen Kornkäfer u. a. Ausspritzen der Lagerräume mit 100 cm^3 je m^2 einer 2%igen oder 200 cm^3 je m^2 einer 1%igen Spritzbrühe (1 g Wirksubstanz je m^2)
	3) Gamma-Einstäubemittel		
233	Hortex-Puder zur Kornkäferbekämpfung	Agrichem	Gegen Kornkäfer u. a. Beimischung von 100 Gramm pro 100 kg Getreide (1‰)
	4) Hexaräuchermittel		
265	Hexavap	Agro-Fattinger	Gegen Kornkäfer in leeren Lagerräumen 1 Tablette zu 2 Gramm für 25 m^3
	5) Gamma-Vernebelungsmittel		
340	Nexol-Aerosol-Bombe	Epro	Zur Vernebelung in leeren Lagerräumen gegen Kornkäfer, Bohnenkäfer, Mehlmotten u. a., 800 Gramm/100 m^3 bei Temperaturen über 18° C
	6) Sonstige*)		
266	Detmolin V	Mühlberger	Gegen Kornkäfer u. a. Vorratsschädlinge 800 cm^3 je 100 m^3 Raum vernebeln
97	Grodyl Neu	Vedepha	Gegen Kornkäfer 10%ig Ausspritzen von leeren Kornspeichern. (Nur wirksam, wenn die Kornkäfer direkt getroffen werden)
279	Mitex 13	Shell	Gegen Kornkäfer und andere Vorratsschädlinge 15 Liter/1000 m^2 auf nicht stark saugende Unterlagen aufsprühen

*) Der Übersichtlichkeit halber wurden in diese Gruppe alle Vorratschutzmittel mit Ausnahme der reinen Begasungsmittel eingereiht, auch wenn die Zugehörigkeit zur Gruppe der synthetischen Insektizide nicht unbedingt gegeben ist.

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	D1) Räucherpatronen gegen Nagetiere		Ausräuchern der Gänge von Feld-, Haus- und Waldmäusen bzw. der Nester von Wespen
176	Mortin-Gaspatrone	Tschapek	Auch gegen Erdziesel anwendbar
82	Muscid-Gaspatronen Schnellbrenner	Alpa	Auch gegen Erdziesel anwendbar
154	Muscid-Gaspatronen Dauerbrenner	Alpa	Ausräuchern der Gänge von Feld-, Haus- und Waldmäusen bzw. der Nester von Wespen
43	Muscid-Kleinpatronen	Alpa	
	D2) Räuchermittel		
	1) Nikotinräuchermittel		
164	Nikodrol-Räucherkegel	Kwizda	Gegen Blattläuse abrauchen eines Kegels je 14 m³ Glashausraum
	2) Parathionräuchermittel		
158	Bladafum	Chemia	Gegen Blattläuse, Weiße Fliege, Rote Spinne 1 Dose auf 50 m³ Glashausraum
	3) Hexaräuchermittel		
324	Asid-Räucherstäbchen	Asid	Gegen Blattläuse und Gewächshausmottenschildlaus 1 Stäbchen pro 10 m³ Glashausraum; gegen Blasenfüße (Thrips) 1 Stäbchen pro 30 m³ Glashausraum
193	„Celanex"-Räucherspan	Bender	Gegen Blattläuse 1 Span auf 33 m³, gegen Weiße Fliege 1 Span auf 25 m³ Glashausraum
196	Jacutin	Agrichem	Gegen Blattläuse und Weiße Fliege 4 Tabletten auf 50 m³ Glashausraum
	4) Kombinierte DDT-Hexaräuchermittel		
194	Neocid Räuchertabletten	Geigy	Gegen Blattläuse und Weiße Fliege in Glashäusern 1 Tablette auf 5 m³ Glashausraum
	D3) Begasungsmittel		
	1) Blausäurepräparate		
385	Calcid	Dr. Breymesser & Co.	Gegen San José-Schildlaus an Pflanzensetzlingen 1 Tablette zu 20 Gramm pro 1 m³
384	Calcyan	Dr. Breymesser & Co.	Gegen San José-Schildlaus, Ratten und Mäuse, Gewächshausschädlinge lt. Gebrauchsanweisung
134	Zyklon	Dr. Breymesser & Co.	Gegen Vorratsschädlinge, San José-Schildlaus, Ratten und Mäuse 0,3- bis 2 Vol. %
	2) Äthylenoxydpräparate		
136	Cartox	Dr. H. Breymesser	Gegen Vorratsschädlinge in Silos. Durchgasung mit ca. ½ kg pro Tonne Frucht

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	3) Sonstige Nitrile		
275	Ventox	Dr. Breymesser & Co.	Gegen Kornkäfer und andere Vorratsschädlinge 20 bis 40 Gramm/m³, je nach Temperatur und Einwirkungszeit
	4) Phosphorwasserstoff-Präparate		
386	Arco	Kwizda	Gegen Kornkäfer lt. Gebrauchsanweisung
387	Phostox	Dr. Breymesser & Co.	
	D4) Bodendesinfektionsmittel		
184	D-D (Bodenentseuchungsmittel)	Shell	Gegen Drahtwürmer und Engerlinge 300 Liter/ha
124	Schwefelkohlenstoff „ÖPAG"	Österr. Pflanzenschutz-Gesellschaft	Gegen Reblaus und andere Bodenschädlinge in den Boden injizieren

E. Sonstige und Spezialmittel

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	E1) Akarizide		
361	Solacrid	Geigy	Gegen Spinnmilben im Obst- und Gartenbau 0,1%ig
	E2) Raupenleim		
270	Geocoll	Agro, Bauten- und Pflanzenschutz	Gegen Frostspanner. Im September an Baumstämmen und Baumstangen Raupenleimringe anlegen
325	Raupenleim Asid	Asid	
	E3) Wildverbißmittel		Gegen Wildverbiß an Obstgehölzen anzuwenden während der Vegetationsruhe
207	Cortisan	EAS-Laboratorium	Unverdünnt verspritzen
210	Dendrocol	Avenarius	Bespritzen der Bäume (15 kg des Präparates + 85 kg Kalkmilch) oder Bestreichen der Bäume (15 kg des Präparates + 85 kg Lehmbrei)
5	Nikal-Wildverbißmittel	Tagger	Bestreichen der Baumstämme während der Vegetationsruhe (100%ig)
271	Wipox	Kwizda	Unverdünnt, fein versprühen

II. Mittel gegen pilzliche Krankheitserreger

A. Saatgutbeizmittel

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	A1) Saatgut-Trockenbeize		
116	Abavit-Neu	Schering	Gegen Weizensteinbrand, Schneeschimmel, Gerstenhartbrand 200 g auf 100 kg Saatgut
374	Ceresan-Trockenbeize UT 11975	Chemia	
89	„Epro"-Trockenbeize	Epro	
222	Germisan-Universal-Trockenbeize Marke „Totenkopf"	Schuldes	
92	Gervit-Universal	Kwizda	
322	Gervit K mit Keimlingsdünger	Kwizda	Gegen Weizensteinbrand 200 Gramm für 100 kg Weizen
232	Tritisan	Vedepha	
	A2) Saatgut-Naßbeize		
113	Abavit-Naßbeize	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft	Gegen Weizensteinbrand, Gerstenhartbrand, Haferflugbrand, Schneeschimmel 0,1%ig, 30 Minuten tauchen Andere Anwendungsweisen lt. Gebrauchsanweisung
105	Ceresan-Naßbeize	Chemia	
221	Germisan-Universal-Naßbeize Marke „Totenkopf"	Schuldes	
409	Gervit-Naßbeize	Kwizda	Gegen Weizensteinbrand, Schneeschimmel, Gerstenhartbrand 0,045%ig (100 Liter/100 kg Saatgut), 30 Minuten tauchen. Andere Anwendungsweisen lt. Gebrauchsanweisung
323	Tillex flüssig	Sandoz	Gegen Weizensteinbrand, Gerstenhartbrand, Haferflugbrand 0,25%ig, 30 Minuten tauchen; gegen Schneeschimmel 0,5%ig bei 10 Liter/100 kg Saatgut benetzen Andere Anwendungsweisen lt. Gebrauchsanweisung
	A3) Saatgutbeizmittel kombiniert mit Saatgut-Schutzmittel		
348	Agronex-Plus	Epro	Gegen Weizensteinbrand, Gerstenhartbrand und Schneeschimmel sowie gegen Drahtwürmer 200 Gramm/100 kg Saatgut (Weizen, Gerste, Roggen)

B. Kupfermittel

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	B1) Kupfervitriol		
83	Kupfervitriol grob und fein	Montanwerke Brixlegg	Gegen pilzliche Krankheitserreger im Feld-, Obst-, Wein- und Gartenbau als Kupferkalkbrühe in der Regel 1- bis 2%ig
	B2) Kupfer-Spritzmittel		
282	Collavin	Radvanyi	Gegen pilzliche Krankheitserreger im Feld-, Obst- und Gartenbau: 0,3- bis 0,5%ig (im Feldbau 3 bis 4 kg/ha)
287	Cupravit (Ob 21)	Chemia	

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
247	Cupromaag	Agro-Fattinger	Gegen pilzliche Krankheitserreger im Feld-, Obst- und Gartenbau: 0,3- bis 0,5%ig (im Feldbau 3 bis 4 kg/ha)
327	Funguran-Neu	Österr. Pflanzenschutz-Gesellschaft	
109	Kupferoxychlorid	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft	
341	Kupferoxychlorid	Heller	
382	Kupferoxychlorid „Agrarmarke DF 72W“	Kwizda	
313	Kupfer-Sandoz	Sandoz	
329	Kupferspritzmittel Asid	Asid	
392	Shell-Kupfer	Shell	
285	Vitigran conc.	Vedepha	
330	Coprantol P	Ciba	Anwendung wie oben; außerdem anerkannt gegen Rebenperonospora nur für Behandlungen vor der Rebblüte 0,75%ig
59	Kupfer-Sandoz-Spezial	Sandoz	Anwendung wie oben; außerdem anerkannt gegen Rebenperonospora nur für Behandlungen vor der Rebblüte 0,5%ig
	B3) Kupfer-Stäubemittel		
58	Kupfer-Sandoz-Stäubemittel	Sandoz	Gegen Blattfleckenkrankheit der Zuckerrübe (Cercospora beticola) und Krautfäule der Kartoffeln. Bestäubungen mit 30 bis 40 kg/ha (Teilwirkung)

C. Schwefelmittel

(Siehe auch unter „I/B2), 1) und 2)“)

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	C1) Colloidschwefel		
101	Cosan (flüssiger Schwefel)	Schuldes	Gegen Gurkenmehltau 0,2%ig Gegen Oidium 0,2%ig bei mäßigem, 0,4%ig bei stärkerem Befall Gegen Rebenkräuselkrankheit 0,75%ig
	C2) Netzschwefel		Gegen Schorf (Sch), ausschließlich für Nachblütenspritzungen Gegen Oidium (O) u. a. echte Mehltaupilze und Milben
353	Asulfa Supra	Wiersum	Sch : 0,4%ig
396	BASF-Netzschwefel 80 „Kumulus“	Organchemie	Sch : 0,4%ig; O : 0,5%ig
238	Cosan-Kolloid-Netzschwefel	Schuldes	Sch : 0,4%ig O : 0,4- bis 0,5%ig Spinnmilben im Obst- und Gartenbau : 0,4%ig
240	Mormino-Spritzschwefel	Tagger	O : 0,5- bis 0,75%ig Rosenmehltau : 0,5- bis 1%ig
369	Netzschwefel Sufran 80	Norddeutsche Affinerie	Sch : 0,4%ig; O : 0,4%ig
389	Präparat S 926	Schuldes	O : 0,5%ig
56	Thiovit	Sandoz	Sch : 0,5- bis 0,75%ig O : 0,5- bis 0,75%ig Obstbaumspinnmilben : 0,75- bis 1%ig + Netzmittel (z. B. 0,2 % Sandovit)
281	TOP-Netzschwefel „Schering“	Schering	O : 0,4- bis 0,5%ig Spinnmilben : 0,4%ig

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
405	Ultraschwefel	Borchers	O : 0,3%ig
388	Ultra Schwefel Duphar	Philips-Chemie	O : 0,75%ig
	C3) Stäubeschwefel		
131	Austro-Ital-Schwefel	Austro-Ital	Gegen echten Mehltau des Weinstockes und andere echte Mehltaupilze verstäuben
120	Stäubeschwefel „ÖPAG"	Österr. Pflanzenschutz-Gesellschaft	
139	Stäubeschwefel „Tagger"	Tagger	
138	Ventilatoschwefel	Landwirtschaftliche Genossenschaft Gamlitz	
187	Ventilatoschwefel	WÖV	
141	„Ventilatoschwefel Agrarmarke" Kwizda	Kwizda	

D. Synthetische Fungizide

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
186	Brassicol	Vedepha	Gegen Salatfäule und Keimlingskrankheiten 30 bis 40 Gramm pro m² seicht einarbeiten oder 300 bis 400 Gramm mit 1 m³ Erde mischen; gegen Salatfäule auch vorsichtiges Bestäuben mit 7 Gramm pro m²
312	Chinosol	Braumapharm	Zur Bekämpfung von Keimlingskrankheiten 0,05 bis 0,1%ig
352	Azira	Wiersum	0,1%ig — Nur zur Nachblütenspritzung gegen Schorf
264	Fuclasin	Schering	0,75%ig
347	Fuclasin-Ultra	Schering	0,1%ig
246	M 555	Agro-Fattinger	0,2%ig
239	Nirit	Vedepha	1%ig
155	Pomarsol	Chemia	1%ig

III. Kombinationspräparate

Gegen tierische Schädlinge und pilzliche Krankheitserreger wirksam

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	A1) DDT-Kupfer-Schwefel-Stäubemittel		
70	Gesarex	Geigy	Gegen Blattfleckenkrankheit der Sellerie, Rosenmehltau, Gurkenmehltau, Traubenwickler, Kartoffelkäfer, Erdflöhe 100%ig stäuben. Gegen Krautfäule der Kartoffeln in einer Mindestaufwandmenge von 30 bis 40 kg/ha stäuben (Teilwirkung)
	A2) Derris-Kupfer-Schwefel-Stäubemittel		
55	Sandotox	Sandoz	Gegen Erdflöhe, Kohlweißlingsraupen und Pilzkrankheiten 100%ig stäuben

IV. Unkrautmittel

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	A) Unkrautbekämpfungsmittel für kultivierte Flächen		
	A1) Dinitrokresol-Präparate u. ähnl.		Gegen Ackerunkräuter, insbesondere Ackersenf, Hederich, Ackerhohlzahn und Knöterich:
28	Dillex gelb	Kwizda	24 kg/ha in mindestens 400 Liter Wasser gelöst
255	Sevtox	Philips-Chemie	Spezialmittel zur Bekämpfung von Ackersenf, Hederich, Franzosenkraut und ähnlichen Unkräutern in Erbsen; 4,5 Liter in 800—1000 Liter Wasser gelöst pro ha
	A2) Wuchsstoff-Präparate		
	1) 2, 4-D-Mittel		Als Spritzmittel gegen Ackersenf, Hederich, Klatschmohn, Ackerdisteln und Unkräuter ähnlicher Empfindlichkeit gegen Wuchsstoffpräparate in wässeriger Lösung in den pro ha angegebenen Mittelmengen anzuwenden. Die Konzentration der Lösung ist unter Berücksichtigung des Wasserverbrauches (im allgemeinen 300 bis 1000 Liter pro ha) des verwendeten Spritzgerätes festzulegen, so daß die pro ha nötige Mittelmenge, die unten jeweils angegeben ist, erreicht wird. Bei den weniger empfindlichen Unkräutern sind die angegebenen größeren Mittelmengen anzuwenden
166	Dicopur	Stickstoffwerke	1 bis 1,5 kg
368	Dicopur flüssig	Stickstoffwerke	1 bis 2 Liter
216	Dillex	Kwizda	0,8, 1,0 und 1,5 kg
214	Neo Dillex	Kwizda	1,2 bis 1,7 Liter
175	Hedonal	Chemia	1 kg
371	Unkraut Cit	Cit	1 bis 1,5 kg
	2) MCPA-Mittel		Anwendungsgebiet wie unter **A2), 1)** angegeben
373	Hedonal-M	Chemia	2 Liter (gelöst in 500- bis 800 Liter Wasser)
88	Phenoxylene	Philips-Chemie	5 kg
	3) 2, 4, 5-T-Mittel		
401	Tormona 80	Cela	Gegen widerstandsfähigere zweikeimblättrige Unkräuter auf Grünland und unbebautem Land und zur Bekämpfung unerwünschter Sträucher und Gehölze 0,1- bis 0,3%ig bzw. laut Gebrauchsanweisung
	4) Kombinierte 2, 4-D-2, 4, 5-T-Mittel		
402	Tormona	Cela	Gegen zweikeimblättrige Unkräuter in Getreide und auf Grünland 1 bis 1,5 kg/ha bzw. laut Gebrauchsanweisung
	A3) Sonstige		
288	Bulpur	Chemia	Gegen Unkräuter in Zwiebelkulturen 0,75- bis 2%ig mit 800 bis 1000 Liter Flüssigkeitsaufwand je ha

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	B) Unkrautbekämpfungsmittel für Kahlflächen und Ödland		
	1) 2, 4, 5-T-Mittel		
363	Lignopur forte	Stickstoffwerke	Gegen widerstandsfähigere zweikeimblättrige Unkräuter auf unbebautem Land und im besonderen zur Bekämpfung unerwünschter Sträucher und Gehölze 0,3- bis 0,75%ig
400	Tormona 100	Cela	Zur Vernichtung unerwünschter Sträucher und Laubhölzer, Stockausschläge usw. (3%ig in Dieselöl, wobei die in der Gebrauchsanweisung angegebenen Richtlinien genau zu befolgen sind)
	2) Kombinierte 2, 4-D-2, 4, 5-T-Mittel		
364	Lignopur	Stickstoffwerke	Gegen widerstandsfähigere zweikeimblättrige Unkräuter auf unbebautem Land und zur Bekämpfung unerwünschter Sträucher und Gehölze 0,3- bis 0,75%ig
	C) Unkrautvertilgungsmittel für nichtkultivierte Flächen (Wege und Plätze)		
16	Avenarius-Unkrautsalz	Avenarius	1- bis 2%ig
125	Donatus-Unkrautvertilger	Eisner	2- bis 2½%ig
218	Florit	Asid	1- bis 2%ig
128	Kloratul	Neuber	1- bis 2%ig
144	Natriumchlorat	Österr. Pflanzenschutz-Gesellschaft	1- bis 2%ig
332	Pantopur	Stickstoffwerke	50 bis 100 kg/ha (gelöst in 200 bis 1000 Liter Wasser)
339	Purit	Nagel	1- bis 2%ig
23	Quex	Kwizda	2- bis 4%ig
4	Toxal	Tagger	1- bis 2%ig
119	Unkraut-Ex	Schneebeli	1,5- bis 2%ig
343	Unkrautsalz Agro	Agro, Bauten- und Pflanzenschutz	1- bis 2%ig

V. Baumpflegemittel

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	A1) Wundverschlußmittel		
40	Baumsalbe „Tagger“	Tagger	Wundverschlußmittel für Stein- und Kernobst
179	Baumteer	Asid	
212	Baumteer Kwizda	Kwizda	
177	Baumteer-Pomrin	Avenarius	
3	Baumwundenteer „Tagger“	Tagger	
178	„Pfeiffers Baumkrebsmittel“	Pfeiffer	
391	Shell-Baumteer	Shell	

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	A2) Baumwachse		
390	Agro Baumwachs	Agro, Bauten- und Pflanzenschutz	Als Veredlungswachs und zum Verschluß von Wunden an Bäumen
122	Avenarius-Baumwachs	Avenarius	
153	Baumwachs „Agrarmarke“ Kwizda	Kwizda	
211	Baumwachs „Arbosan“	Schneebeli	
152	Baumwachs Asid	Asid	
350	Fink's kaltflüssiges Baumwachs	Fink	
162	„Gaschell“-Baumwachs	Radix A. G.	
39	Veredlungswachs „Tagger“	Tagger	

VI. Kartoffelkeimhemmungsmittel

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
156	Belvitan „K“	Chemia	200 Gramm je 100 kg Speise- oder Futterkartoffeln (Belvitan „K“ nur für Frühjahrsbehandlung)
280	Bikartol	Schering	
79	Germinex-Germidorm	Schuldes	

VII. Hilfsstoffe

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
			Netzmittel als Zusatz zu Pflanzenschutzmitteln:
379	Adhäsit	Epro	0,1- bis 0,2%ig
410	BASF-Rapidnetzer Spezial	Organchemie	0,05- bis 0,1%ig
72	Netzmittel Geigy	Geigy	0,1- bis 0,2%ig
167	Netzmittel „Tagger“	Tagger	0,2- bis 0,3%ig
161	Netz- und Haftmittel „Fixol“	Avenarius	0,1%ig
54	Sandovit	Sandoz	0,075- bis 0,2%ig
143	Shellestol	Shell	0,2- bis 0,5%ig

Amtlich geprüfte Pflanzenschutzgeräte

Typenbezeichnung	Hersteller (Vertriebsstelle)	Anwendungsgebiet
	I. Spritzgeräte:	
	1a) Gespannspritzen:	
Gigant	J. Jessernigg	Feldbau, behelfsmäßig auch für Obstbau
Herkules	V. Jessernigg & Urban	Feldbau
Holder RK Gespannspritze	Holder (Kwizda)	Feldbau, behelfsmäßig auch für Obstbau
Rekord	J. Jessernigg	Kleingerät (100 Liter) für Feldbau in Kleinbetrieben, in bergigen Lagen; behelfsmäßig auch für Obstbau
Alpenspritze	V. Jessernigg & Urban	Kleingerät (100 Liter) für Feldbau, in Kleinbetrieben, in bergigen Lagen usw.
	1b) Motorspritzen:	
Standard Feld	J. Jessernigg	Feld- und Obstbau
Pflanzenschutzspritze DK 202	Rosenbauer	Feld- und Obstbau
Pflanzenschutzspritze DK 100 und DK 100 W	Rosenbauer	Obst- und Weinbau, behelfsmäßig als Kleingerät (100 Liter) für Feldbau
	1c) Karrenspritzen, Motorantrieb:	
Baumwart	J. Jessernigg	Obstbau
Pflanzenschutzspritze DK 100 und DK 100 W	Rosenbauer	Obst- und Weinbau (s. o.)
	1d) Karrenspritzen, sonstige:	
Perle	Perl	Obstbau
	II. Stäubegeräte:	
	2a) Radangetriebene Geräte für Pferdezug:	
Marchfeld	J. Jessernigg (Belak)	Zuckerrübenbau

Typenbezeichnung	Hersteller (Vertriebsstelle)	Anwendungsgebiet
	2b) Motorisch angetriebene:	
Stäubegerät, tragbar, motorisch angetrieben	Vertrieb: Pflanzenschutzgesellschaft	Feld- und Obstbau
Motorstäuber „Hurrikan"	Rosenbauer	Feld- und Weinbau, Forst
	III. Kombinierte Geräte für Spritz-, Sprüh- und Stäubebetrieb:	
	3a) Traktoranbau-Geräte:	
Konzentrator-Atomator	Rosenbauer	Feld- und Obstbau; Spritz-, Sprüh- und Stäubegerät
	3b) Geräte für Geräteträger:	
Selbstfahrendes Großschädlingsbekämpfungsgerät Type JJ 250+70	J. Jessernigg	Feld- und Obstbau; Spritz-, Sprüh- und Stäubegerät; Stäubegerät auch mit Traktor „Steyr 80 a" verwendbar
	3c) Gespannspritzen:	
	a) Radangetrieben:	
Blasator, kombiniertes Spritz- und Stäubegerät	Blasator (Kwizda)	Feldbau, behelfsmäßig auch für Obstbau
	b) Motorantrieb:	
WSW Gebläse-Spritz-Stäuber	Gebr. Winkelsträter	Feldbau
	IV. Nebelgeräte:	
Schwingfeuer-Nebel-Gerät	Heizmotoren G. m. b. H. Vertrieb: Adolf Riedl	Obstbau, in besonders dazu geeigneten Fällen
	V. Sonstige Pflanzenschutzgeräte:	
Giftlegeflinte „Muscid"	F. J. Kwizda	Zum Auslegen von Giftgetreide im Feldbau
Giftlegeflinte	R. Effenberger	

Alphabetisches Verzeichnis der amtlich anerkannten Pflanzenschutzmittel

	Seite
Abavit-Naßbeize	14
Abavit-Neu	14
Abolin	5
Adhäsit	19
Agrillan	3
Agrobar	5
Agro Baumwachs	19
Agronex	8
Agronex-Plus	14
Aldrin-Staub	10
Antiblit	3
Arbodrin-E	5
Arbodrin Universal Mineralöl-Obstbaumkarbolineum „Minoce“	4
Arco	13
Arkotine B	7
Arkotine DB	9
Arretol	8
Arrex-Wurzeln	4
Asid-Räucherstäbchen	12
Asulfa Supra	15
A-Tetrabar	5
Attlo-Paste	4
Austro-Ital-Schwefel	16
Avenarius-Baumwachs	19
Avenarius-Giftkörner	3
Avenarius-Unkrautsalz	18
Azira	16
BASF-Netzschwefel 80 „Kumulus“	15
BASF-Rapidnetzer Spezial	19
Basudin-Spritzpulver	9
Basudin-Stäubemittel	9
Baumol doppelt	5
Baumsalbe „Tagger“	18
Baumteer (Asid)	18
Baumteer Kwizda	18
Baumteer Pomrin	18
Baumwachs „Agrarmarke“ Kwizda	19
Baumwachs Arbosan	19
Baumwachs Asid	19
Baumwundenteer „Tagger“	18
Belvitan „K“	19
Bikartol	19
Bladafum	12
Bleiarseniat-Spritzmittel	3
Blitocid	3
Brassicol	16
Bulpur	17
Calcid	12
Calcyan	12
Carposan	9
Cartox	12
Castrix-Körner	3
C-B-Ho-Spritz-Suspension	10
C-B-Ho-Staub	10
C-B-Ho-Streumittel	11
„Celanex“-Räucherspan	12
Ceresan-Naßbeize	14
Ceresan-Trockenbeize UT 11975	14
Chinosol	16
Cit-DDT-Reingamma-Staub	9
Cit 7,5	6
Cit-20-Hexastaub	7
Cit 70 G	6
Cit 80 G Staub	7
Collavin	14
Coprantol P	15
Cortilan	3
Cortisan	13
Cosan (flüssiger Schwefel)	15
Cosan-Kolloid-Netzschwefel	15
Cupravit (Ob 21)	14
Cupromaag	15
D-D (Bodenentseuchungsmittel)	13
Dendrocol	13
Derropren	6
Detmolin V	11
Dicopur	17
Dicopur flüssig	17
Dieldrex 15	10
Dillex	17
Dillex gelb	17
Dobol „M“	4
Donatuskörner	3
Donatus Schneckweg	3
Donatus-Unkrautvertilger	18
Donatus Werretox	3
Doppelkarbosan-forte	4
Dorytox	10
Dytrol	4
Dytrol 13	4
E 605-Spritzpulver „M 20“	9
E 605 forte Universal-Insektizid	9
E 605-Staub	8
Eforol-D-Stäubemittel	10
Eforol forte	9
Eforol-Stäubemittel	9
Eforol-Ultra	9
Ekatox 20	9
Ekatox-Stäubemittel	8
Elatan	8
„Epro“-Trockenbeize	14
Fink's kaltflüssiges Baumwachs	19
Florit	18
Fuclasin	16
Fuclasin-Ultra	16
Funguran-Neu	15
G 25389	6
G 26142	9
Gammalo	7
Gammamul	7
Gamma-Nexen-Neu	7
Gammaplanta	7
Gammapuder	7
Gammarol-Spritzmittel	7
Gamma-Streunex	8
Gammaterr	8
„Gaschell“-Baumwachs	19
Geigy-33 Spritzmittel	11
Geigy-33 Stäubemittel	11
Geocoll	13
Germinex-Germidorm	19
Germisan-Universal-Naßbeize „Marke Totenkopf“	14
Germisan-Universal-Trockenbeize „Marke Totenkopf“	14
Gervit K mit Keimlingsdünger	14
Gervit-Naßbeize	14
Gervit-Universal	14
Gesafid	6
Gesarex	16
Gesarol 50	6
Gesarol-Gamma-K	9
Gesarol-Gamma NL 5	9
Gesarol-Gamma-Spritzmittel	9
Gesarol-Gamma-Staub	9
Gesarol-Stäubemittel	6
Grodyl Neu	11
Hedonal	17
Hedonal-M	17
Hexamul	7
Hexapur-N	7
Hexaterr	7
Hexavap	11
Holfidal-Spritzmittel	11
Hortex-Puder zur Kornkäferbekämpfung	11
Hortex-Puder zur Saatgutbehandlung	8
Hortex-Stäubemittel	7
Hortex-Streumittel	8
Hostatox emulgierbar	11
Hostatox-Spritzpulver	11
Hostatox-Staub	10
Inexit-Suspension	7
Inexit-Staub	7
Inexit-Staub-Neu	7
Inexit 53 Suspensionspulver	10
Inexit 53 Staub	10
Insektizid Asid	11
Intox „8“ flüssig	8
Intox „8“-Streumittel	8
Jacutin	12
Kalkarseniat-Spritzmittel	3
Kloratul	18
Korit	4
Kupferoxychlorid	15
Kupferoxychlorid „Agrarmarke DF 72 W“ (Kwizda)	15
Kupfer-Sandoz	15
Kupfer-Sandoz-Spezial	15
Kupfer-Sandoz-Stäubemittel	15
Kupferspritzmittel Asid	15
Kupfervitriol grob und fein (Montanwerke Brixlegg)	14
Lignopur	18
Lignopur forte	18
Lindan MÖ 10	7

M 555 . . . 16
Mata-Giftkörner . . . 3
Mausex-Giftkörner . . . 3
Meloxan . . . 7
Meta-Schneckenvertilgungsmittel . 3
Mischkarbosan . . . 5
Mitex 13 . . . 11
Mixdrin . . . 5
Mormino-Spritzschwefel . . . 15
Mortin-Gaspatrone . . . 12
Muscid-Gaspatronen Dauerbrenner 12
Muscid-Gaspatronen Schnellbrenner 12
Muscid-Giftweizen . . . 3
Muscid-Kleinpatronen . . . 12

Natriumchlorat . . . 18
Neocid Räuchertabletten . . . 12
Neodendrin-Universal . . . 4
Neo-Dillex . . . 17
Neodrol-Gelböl . . . 5
Neo-Original . . . 4
Netzmittel Geigy . . . 19
Netz- und Haftmittel „Fixol“ . . . 19
Netzschwefel Sufran 80 . . . 15
Netzmittel „Tagger“ . . . 19
Nexol-Aerosol-Bombe . . . 11
Nicotox „20“ . . . 6
Nikal-Wildverbißmittel . . . 13
Nikodrol-Räucherkegel . . . 11
Nikopren . . . 6
Nikotinspritzmittel „Epro“ . . . 6
Nirit . . . 16

Obstan . . . 5

Pantopur . . . 18
Paranicrol . . . 5
Paranicrol-flüssig . . . 5
Paranicrol-neu . . . 5
Perfektan . . . 7
Pestox 3 H . . . 10
Petrosan . . . 5
Pfeiffers Baumkrebsmittel . . . 18
Phenoxylene . . . 17
Phosphoröl zur Krähenvertilgung . 4
Phosphorpaste zur Krähenvertilgung (EAS-Laboratorium) . . . 4
Phosphorpaste zur Krähenvertilgung (Tagger) . . . 4
Phostox . . . 13
Plantan Hexastaub . . . 7
Plantan-Hexastreumittel . . . 8
Poksin . . . 6
Poksin-neu . . . 6
Pomarsol . . . 15
Pomosept-N . . . 6
Potasan-Staub . . . 9
Präparat S 926 . . . 15
Purit . . . 18

Quex . . . 18

Raupenleim Asid . . . 13
Regie-Tabakextrakt . . . 6

Sandovit . . . 19
Sandotox . . . 16
Sevtox . . . 17
Shell Baumteer . . . 18
Shellestol . . . 19
Shell-Kupfer . . . 15
Sida-Paste . . . 4
Solacrid . . . 13
Solbar . . . 5
Spezial-Inficin gegen Maulwurfsgrillen . . . 3
Spezial-Inficin gegen Schnecken . . 3
Stäubeschwefel „ÖPAG“ . . . 16
Stäubeschwefel „Tagger“ . . . 16
Streu-Cit . . . 8
Stratilon . . . 10
Sulfbarit . . . 5
Super Tarsol . . . 8
Systox . . . 10

Schneckenvertilgungsmittel „Radikal“ . . . 3
Schneckex . . . 3
Schwefelbarium-Spritzmittel „Epro“ 5
Schwefelkalkbrühe (Kwizda) . . . 5
Schwefelkalkbrühe (Leitner) . . . 5
Schwefelkalkbrühe (Medinger) . . 5
Schwefelkalkbrühe (Schanda) . . . 5
Schwefelkalkbrühe „Tagger“ . . . 5
Schwefelkohlenstoff „ÖPAG“ . . . 13

TABP 38 . . . 5
Thallo-Paste . . . 4
Thiovit . . . 15
Tillex, flüssig . . . 14
TOP Netzschwefel „Schering“ . . . 15
Tormona . . . 17
Tormona 80 . . . 17
Tormona 100 . . . 18
Toxal . . . 18
Toxaphen MÖ 50 . . . 11
Tritisan . . . 14

Ultraschwefel . . . 16
Ultra Schwefel Duphar . . . 16
Unkrautsalz Agro . . . 18
Unkraut Cit . . . 17
Unkraut-Ex . . . 18

Venetan . . . 6
Ventilatoschwefel (Landwirtschaftliche Genossenschaft Gamlitz) . 16
Ventilatoschwefel (WÖV) . . . 16
Ventilatoschwefel Agrarmarke „Kwizda“ . . . 16
Ventox . . . 13
Veredlungswachs „Tagger“ . . . 19
Verindal-Stäubemittel . . . 7
Vitigran conc. . . . 15

Werrex . . . 3
Wipox . . . 13

Zelio-Giftpaste . . . 4
Zeliokörner . . . 3
Zyklon . . . 12

Firmenverzeichnis

Agrichem, Wien, I. Hohenstaufengasse 6
Agro, Bautenschutz und Pflanzenschutz Ges. m. b. H., Wels, Kalkofenstraße 51
Agro-Fattinger Ges. m. b. H., Stübing ob Graz
Alpa Ges. m. b. H., Bad Ischl, Max-Quellgasse 16, Oberösterreich
Atyński, Dr. Kasimir, Wien, III. Rennweg 45
Asid Serum-Institut Ges. m. b. H., Wien, II. Praterstraße 33
Austro-Ital, Innsbruck, Museumstraße 6
Austria-Tabakwerke A. G., Wien, IX. Porzellangasse 51
Avenarius Karbolineumfabrik, Wien, I. Burgring 1
Belak Alfons R., Großhandel mit landwirtschaftlichen Bedarfsartikeln, Wien, XVIII. Leitermayerg. 50
Bender & Co., Wien, IV. Heumühlgasse 4
Braumapharm, Herstellungs- und Vertriebs-Gesellschaft pharm. Präparate m. b. H., Wien, IX. Kolingasse 19
Breymesser, Dr. H., Handel mit chem. Produkten, Wien, III. Rasumofskygasse 21
Breymesser & Co., Dr., Wien, III. Rasumofskygasse 21
Borchers A. G., Goslar am Harz, Deutschland
Buchrucker Franz, Linz a. d. D., Schiffbaustraße 2a

Cela, Landwirtschaftliche Chemikalien-Ges. m. b. H., Ingelheim am Rhein, Deutschland (Vertretung Firma Epro, Wien, VII. Mariahilfer Straße 88a)
Chemia, Chemikalien-Handelsgesellschaft m. b. H., Wien, III. Am Heumarkt 10
Ciba, A. G., Basel, Schweiz
Cit, Fabrik chem.-techn. Produkte, Graz-Gösting
EAS-Laboratorium, Pharm. Mag. H. Ottowitz, Schladming, Steiermark
Eisner Josef, Langenlois, Niederösterreich
Epro, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittelproduktions-Ges. m. b. H., Wien, VII. Mariahilfer Straße 88a
Fink's Wwe., Karl, (Gertrude Fink), Götzis, Vorarlberg
Furtenbach Franz, Wr.-Neustadt, Ungargasse 5
Geigy, J. R., A. G., Basel, Schweiz (Vertretung F. Joh. Kwizda, s. d.)
Gross, Bussetti & Co., Wien, XVII. Hernalser Hauptstraße 108
Heller Maximilian, Wien, XIII. Maxingstraße 38
Kwizda, F. Joh., Chem. Fabrik, Wien, I. Dr.-Karl-Lueger-Ring 6—8
Landwirtschaftliche Genossenschaft Gamlitz und Umgebung, Ehrenhausen, Steiermark
Leitner, Dr. Florian, Grambach/Graz Nr. 34
Medinger J. & Söhne, Wien, I. Seilerstätte 13
Montanwerke Brixlegg Ges. m. b. H., Brixlegg, Tirol
Mühlberger Alois, Handelsvertreter, St. Pölten, Wienerstraße 20
Nagel Albert, Höchst 86, Vorarlberg
Neuber Wilhelm A. G., Chem. Fabrik, Wien, VI. Brückengasse 1
Norddeutsche Affinerie, Hamburg 36, Alsterterrasse 2, Deutschland
Organchemie, Wien VII. Mentergasse 11
Österreichische Pflanzenschutzgesellschaft m. b. H., Wien, VII. Mariahilfer Straße 88a
Österreichische Stickstoffwerke A. G., Linz, St. Peter 224
Philips-Chemie Ges. m. b. H., Wien, I. Makartgasse 3
Pfeiffer Franz, Lilienfeld 44, Niederösterreich
Radix A. G., Steinebrunn, Schweiz
Radvanyi H., Wien, XIX. Sieveringer Straße 20 (Vertretung der Chemischen Werke Albert, Wiesbaden-Biebrich)
Sandoz A. G., Basel, Schweiz (Vertretung: Fa. Schneiderchemie G. m. b. H., Wien, I. Fleischmarkt 20 und Klagenfurt, Schließfach 271 (Hauptpost), für Österreich, exklusive Tirol und Vorarlberg; Schneebeli & Cie., Bregenz, für Tirol und Vorarlberg)
Schanda Ferdinand, Leobersdorf, Siebenhaus 9
Schering A. G., Berlin (West) N 65, Müllerstraße 170-172 (Vertretung: Alpa Ges. m. b. H., s. d.)
Shell Austria Aktiengesellschaft, Wien, I. Schubertring 14
Schneebeli & Cie., Bregenz, Arlbergstraße 117
Schuldes August, Wien, XVIII./110, Scheibenbergstraße 23
Tagger Hans & Co., Graz, Puchstraße 17
Tschapek Eugen, Wien, XVI. Thaliastraße 102
Vedepha Ges. m. b. H., Wien, VII. Lindengasse 55
Warenzentrale österreichischer Verbände landwirtschaftlicher Genossenschaften (WÖV), Wien, I. Neuer Markt 2
Wiersum, Landbouwbureau, Groningen, Oranjesingel 6, Holland

Effenberger Rudolf, Wien, VII. Neustiftgasse 50/25
Jessernigg Josef, Metallwarenfabrik, Stockerau bei Wien, Bahnhofstraße 6—8
Jessernigg & Urban, Viktor, Metallwarenfabrik, Stockerau bei Wien, Schießstattgasse 47
Perl Franz, Gleisdorf bei Graz
Riedl Adolf, Wien, IX. Türkenstraße 25
Rosenbauer Konrad, Linz, Raimundstraße 5
Winkelsträter G. m. b. H., Gebr., Wuppertal-Wichlinghausen, Deutschland

Eigentümer und Verleger: Scholle-Verlag, Buchhandlungs-Ges. m. b. H., Wien, I. Stubenring 6, Telephon R 21 0 86 — Herausgeber: Bundesanstalt für Pflanzenschutz, Wien, II. Trunnerstraße 1. Chefredakteur und verantwortlicher Redakteur: Direktor Dipl.-Ing. Dr. Ferdinand Beran, Wien, II. Trunnerstraße 1, Telephon R 42 5 36 — Druck: Vica-Druckerei, Wien, IX. Gussenbauergasse 4, Telephon A 12 0 65